EINLEITUNG

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,
Sie haben einen Freischneider/eine Motorsense von HONDA erworben, und wir möchten Ihnen für Ihr Vertrauen danken.
Diese Anleitung soll dazu dienen, Sie mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen und Ihnen zu ermöglichen, sie optimal einzusetzen und ihre Wartung vorzunehmen.
In dem Bestreben, Sie möglichst umfassend von technologischen Entwicklungen, neuen Geräten oder Werkstoffen und unserer Erfahrung profitieren zu lassen, werden die Modelle ständig verbessert; aus diesem Grund können alle in der vorliegenden Anleitung enthaltenen technischen Daten und Auskünfte ohne Voranmeldung und ohne Verpflichtung zur Fortschreibung dieser Anleitung abgeändert werden. Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen das für den behandelten Gegenstand repräsentativste Modell.
Falls Probleme auftreten oder Sie irgendwelche die Maschine betreffenden Fragen haben, wenden Sie sich bitte an ihren Vertragshändler oder an einen lizenzierten HONDA-Händler. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können, und stellen Sie sicher, daß sie im Falle eines Wiederverkaufs zusammen mit der Maschine übergeben wird. Wir empfehlen Ihnen, den Garantieschein zu lesen, um Ihre Rechte und Pflichten zu kennen. Der Garantieschein ist ein separates Dokument, das Ihnen von Ihrem Vertragshändler ausgehändigt wird. Für jede, auch teilweise, Reproduktion des vorliegenden Handbuches ist eine vorherige schriftliche Genehmigung erforderlich.

ERKLÄRUNG DER IN DIESEM HANDBUCH VERWENDETEN CODEBEZEICHNUNGEN:

Typ — *Option:* *E: Typ D mit 4-Zahn-Grasschneideblatt geliefert*
F: Typ D mit 3-Zahn-Grasschneideblatt geliefert

UMT41 D E

Modell

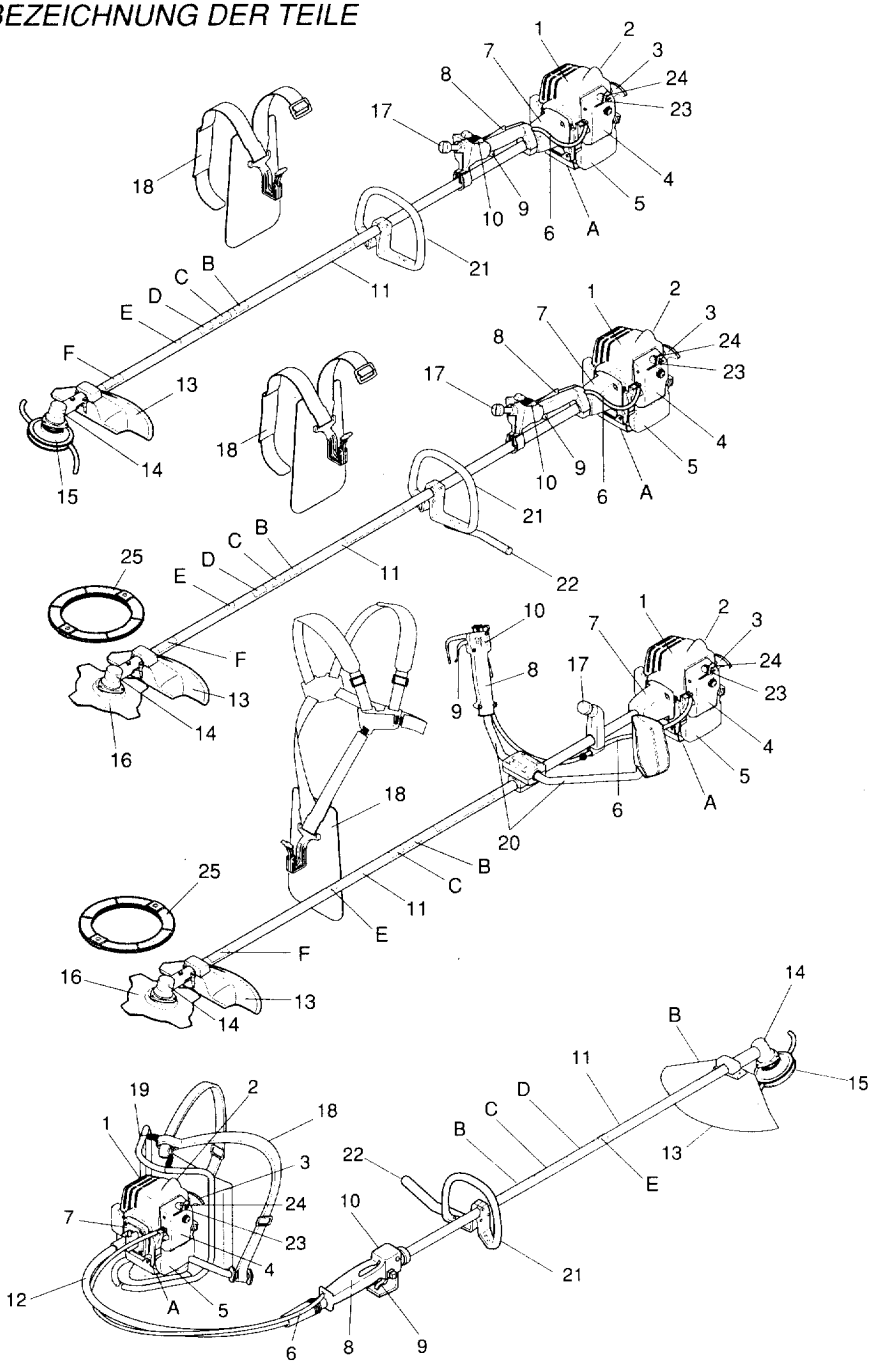
D = Modelle mit Doppelgriff
S = Modelle mit einfachem Handgriff (Ring)
J = Modelle mit einfachem Handgriff (Ring) und Schubstange
FX = Modelle mit Motor auf dem Rücken und Antriebsschlauch

DEFINITIONEN:
In der vorliegenden Anleitung werden die per Hand geführten, mit einfachem Griff ausgestatteten Modelle durch den allgemeinen Begriff "GRASMÄHER" bezeichnet. Sie werden nachstehend durch die Typenbezeichnung "S" definiert. Die getragenen Modelle, welche mit einer Lenkstange oder einem Abstandsstab ausgestattet sind, werden durch den allgemeinen Begriff "GETRAGENE MOTORSENSE" bezeichnet und durch die Buchstaben "D" und "J" definiert. Modelle, deren Motor auf dem Rücken getragen wird, werden durch den allgemeinen Begriff "RÜCKEN-MOTORSENSE" bezeichnet und durch die Typenbezeichnung "FX" definiert. Unter der Bezeichnung "MOTORSENSE" werden die beiden Maschinenfamilien "GETRAGEN" und "RÜCKEN" der Typen "D", "J" und "FX" zusammengefaßt.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	5
1. Bezeichnung der Teile	5
2. Identifikation der Maschine	6
3. Sicherheitsaufkleber	7
4. Erklärung der Sicherheitssymbole	7
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	8
MONTAGE	11
1. Handgriffe	11
2. Auspuffrohr	11
3. Schneidwerkzeuge	13
4. Arbeitsschutzvorrichtungen	13
5. Montage der Schneidsysteme	14
6. Befestigung und Einstellung des Tragegurtes	16
VORBEREITUNG UND PRÜFUNGEN VOR DEM EINSATZ	17
1. Einstellung des Gleichgewichts der Maschine	17
2. Zusammensetzung des Kraftstoffgemischs	18
3. Füllen des Kraftstofftanks	19
4. Vor der Inbetriebnahme	20
INBETRIEBNAHME UND ABSTELLEN DES MOTORS	21
1. Kaltstart	21
2. Warmstart	22
3. Abstellen des Motors	22
ANWENDUNG	23
1. Arbeitsstellung	23
2. Mit Nylonfaden-Schneidkopf	23
3. Mit Grasschneideblatt	26
4. Mit Kreissägeblatt	28
WARTUNG	29
1. Einstellung des Vergasers	29
2. Prüfung der Zündkerze	30
3. Luftfilter	31
4. Schmierung des Getriebes	31
5. Wartungsplan	32
FEHLERSUCHE	33
TRANSPORT UND LAGERUNG	34
1. Transport	34
2. Lagerung	34
ZUBEHÖR	35
TECHNISCHE DATEN	36

1. BEZEICHNUNG DER TEILE



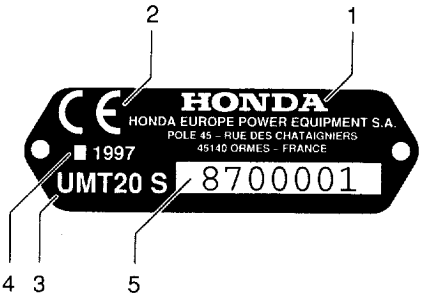
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

1. Motor
2. Zündkerze
3. Startknopf
4. Luftfilter
5. Kraftstofftank (Gemisch)
6. Gasdrehgriff-Seilzug
7. Kupplungsgehäuse
8. Steuergriff
9. Gassteuerhebel
10. Schalter Ein/Aus
11. Kraftübertragungswelle
12. Antriebsschlauch
13. Getriebegehäuse
14. Nylonfaden-Schneidkopf
15. Schneideblatt
16. Element zum Einhängen des Tragegurtes
17. Tragegurt
18. Doppelgriff
19. Gurte für den Rücken
20. Schubstange
21. Starterbetätigung
22. Vergaser-Starteinrichtung
23. Transportsicherung
24. Startknopf
25. Transportsicherung

A. Typenschild
B. Sicherheitshinweis: Bedienungsanleitung lesen
C. Sicherheitshinweis: Gefahr durch umherfliegende Teile
D. Sicherheitshinweis: Zugelassene Schneidwerkzeuge
E. Sicherheitshinweis: Schutzvorrichtungen
F. Maximale Drehzahl der Kraftübertragungswelle

2. IDENTIFIKATION DER MASCHINE:

1. Name und Adresse des Herstellers
2. Konformitätskennzeichnung nach Maschinenrichtlinie 89/392/EWG mit Änderungen
3. Modell und Typ
4. Baujahr
5. Seriennummer



3. SICHERHEITSAUFKLEBER

Beim Einsatz Ihres/r Freischneiders/Motorsense ist Vorsicht geboten.
Aus diesem Grunde wurden an der Maschine Aufkleber mit Sinnbildern angebracht, die Sie an die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen bei der Verwendung erinnern sollen. Ihre Bedeutung wird unten erläutert.
Diese Aufkleber sind als untrennbare Bestandteile der Maschine zu betrachten. Falls einer von ihnen sich löst oder unleserlich wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler, um ihn zu ersetzen.
Wir empfehlen Ihnen weiterhin, aufmerksam die Sicherheitsvorschriften zu lesen, die im folgenden Kapitel dieses Handbuches dargelegt werden.

4. ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLE:

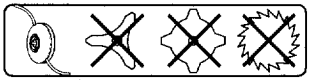
B.

ACHTUNG: Vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.

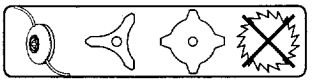
C.

ACHTUNG: Gefahr durch umherfliegende Teile. Sicherstellen, daß sich während des Einsatzes der Maschine in einem Umkreis von mindestens 15 m keine weiteren Personen oder Haustiere aufhalten.

D.



MODELLE MIT EINFACHEM HANDGRIFF: (UMT20S, UMT24S)
Den Freischneider/die Motorsense nur mit einem Nylonfaden-Schneidwerkzeug einsetzen.



(UMT32J, UMT32FX, UMT41FX, UMT51FX)
Die Motorsense nur mit einer Nylonfaden-Mähvorrichtung oder mit Schneideblättern aus Kunststoff oder Metall verwenden.

E.

Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung ist zwingend vorgeschrieben.
Während des Einsatzes der Maschine stets eine Schutzbrille (Gefahr durch umherfliegende Teile) und Gehörschutzvorrichtungen wie etwa einen Lärmschutzhelm (Schädigung der Gehörorgane) tragen.

F.

Information über die maximale Drehzahl der Antriebswelle.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Im Falle eines nicht ordnungsgemäßen Einsatzes oder einer schlechten Wartung kann jedes Teil der Maschine eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.
Besondere Aufmerksamkeit ist den Abschnitten zu widmen, die durch Voranstellung der folgenden Wörter gekennzeichnet sind:

⚠ WARNUNG :

Warnung vor einer Gefahr schwerer Verletzungen oder sogar Lebensgefahr im Falle einer Nichtbefolgung der Anweisungen.

VORSICHT:
Warnung vor einer eventuellen Verletzungsgefahr oder Gefahr der Beschädigung des Gerätes im Falle einer Nichtbefolgung der Anweisungen.

HINWEIS: *Quelle nützlicher Informationen.*

Dieses Zeichen mahnt zur Vorsicht bei bestimmten Arbeiten. Es wird Bezug auf den (die) im Rechteck angegebenen Punkt(e) der auf den folgenden Seiten aufgeführten Sicherheitsvorschriften genommen.

GRUNDLAGEN

A1. Lesen Sie die Anweisungen des vorliegenden Handbuches aufmerksam durch. Machen Sie sich vor der Benutzung des Freischneiders/der Motorsense mit ihrer ordnungsgemäßen Verwendung und mit den Bedienelementen vertraut. Sie müssen in der Lage sein, den Motor schnell abzustellen.

A2. Verwenden Sie den Freischneider/die Motorsense für ihren vorgesehenen Verwendungszweck, nämlich:

- Das Schneiden von Gras mit Hilfe eines Nylonfadens am Rand von Beeten, Anpflanzungen, Mauern, Zäunen oder auf Grünflächen mit geringen Abmessungen, zum Abschluß eines mit einem Rasenmäher durchgeführten Mähvorgangs.
- Und nur im Falle der Freischneider/Motorsensen (nur Typen D, J und FX):
  Das Schneiden von hohen Gräsern und Unterholz mit Hilfe von Metall- oder Kunststoff-Schneideblättern.
- Und nur im Falle der mit einer Doppelgriff ausgestatteten Freischneider/Motorsensen (Typ D):
  Das Schneiden von Sträuchern mit einem maximalen Querschnitt von 6 cm mit Hilfe von Kreissägeblättern.
- Jede anderweitige Verwendung kann sich als gefährlich erweisen oder eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

A3. Gestatten Sie die Benutzung der Freischneider/Motorsense niemals Kindern oder Personen, die mit den Anweisungen nicht vertraut sind. Durch die örtliche Gesetzgebung kann ein Mindestalter des Benutzers vorgeschrieben sein.

A4. Der Freischneider/die Motorsense darf nicht benutzt werden, wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe befinden.

- Es ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 15 Metern zwischen der Maschine und Dritten einzuhalten.
- Der Freischneider/die Motorsense darf nicht benutzt werden.
  Wenn der Benutzer Medikamente oder andere Mittel zu sich genommen hat, von denen bekannt ist, daß sie das Reaktionsvermögen und die Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
- Wenn eine Weikzeugschtzvorrichtung nicht zu dem verwendeten Schneidwerkzeug paßt. Im Falle der Verwendung eines Nylonfaden-Schneidkopfes ist sicherzustellen, das

  Fadenschneidmesser ordnungsgemäß angebracht ist, um die richtige Fadenlänge zu gewährleisten.

- Bei Fehlen von Sicherheitsvorrichtungen, wie der Werkzeugschutzvorrichtung, oder wenn die Schutzvorrichtung beschädigt ist.

A5. Nehmen Sie an Ihrem Freischneider/Ihrer Motorsense keine Veränderungen vor. Sie würden sonst Ihre Sicherheit ernsthaft beeinträchtigen und sich der Gefahr von Unfällen oder schweren Verletzungen aussetzen.

A6. Denken Sie daran, daß der Eigentümer oder Benutzer der Maschine für Unfälle oder Gefahren für dritte Personen oder für deren Eigentum verantwortlich ist.

VORBEREITUNG

B1. Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn Sie barfuß sind oder Sandalen tragen, oder wenn Sie weite Kleidungsstücke tragen, die an Sträuchern hängenbleiben könnten.
Während der Arbeit ist es unbedingt erforderlich, lange Hosen, Stiefel oder Sicherheitsschuhe mit rutschfesten Sohlen, eine Brille oder einen Schirm zum Schutz vor umherfliegenden Teilen, Handschuhe, vorzugsweise aus Leder, sowie einen Lärmschutzhelm zu tragen.
In Bereichen, wo Gegenstände herabfallen könnten (Äste, Steine usw.), ist der Kopf mit einem Schutzhelm zu schützen.

B2. Inspizieren Sie den zu beschneidenden Bereich gründlich, und entfernen Sie alle Fremdkörper, die von der Maschine weggeschleudert werden könnten (Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen usw.)

B3. **ACHTUNG: GEFAHR!** Benzin ist äußerst feuergefährlich.

- Bewahren Sie den Kraftstoff nur in speziell für diesen Zweck vorgesehenen Behältern auf.
- Füllen Sie nur im Freien Benzin nach, bevor Sie den Motor anlassen, und rauchen Sie während dieses Vorgangs oder jeder anderen mit dem Umgang mit Kraftstoff verbundenen Tätigkeit nicht.
- Entfernen Sie niemals den Verschlußdeckel des Kraftstofftanks und füllen Sie niemals Benzin nach, während der Motor läuft oder während er noch warm ist.
- Lassen Sie den Motor nicht an, wenn Benzin verschüttet worden ist; entfernen Sie den Freischneider/ die Motorsense aus dem Bereich, wo der Kraftstoff verschüttet wurde, und achten Sie darauf, daß keine Entzündung hervorgerufen wird, bis der Kraftstoff verdunstet ist und die Dämpfe verflogen sind.
- Verschließen Sie den Kraftstofftank und den Kraftstoffbehälter ordnungsgemäß, indem Sie die Veischlußdeckel fest zuschrauben.

B4. Ersetzen Sie defekte Auspuff-Schalldämpfer.

B5. Nehmen Sie vor jedem Einsatz eine allgemeine Prüfung und insbesondere eine Prüfung des Aussehens von Werkzeugen, Schneidbaugruppe, Schutzgehäusen und Befestigungselementen vor,um sicherzustellen, daß sie nicht beschädigt oder gelockert sind. Überprüfen Sie stets die einwandfreie Funktion des Gassteuerhebels und des Ausschaltknopfes "STOP".

B6. Achten Sie auf die richtige Einstellung der Handgriffe und des Elements zum Einhängen des Tragegurtes sowie auf eine gute Gleichgewichtslage der Maschine. Die richtigen Positionen und Einstellungen sind im Kapitel "Vorbereitung und Prüfung vor dem Betrieb" dieses Handbuches erläutert.

B7. Achten Sie auf die richtige Einstellung des niedrigen Leerlaufes, so daß das Werkzeug aufhört, sich zu drehen, wenn der Gashebel losgelassen wird.

BETRIEB

C1. Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen, wo sich giftige Kohlenmonoxid-Dämpfe ansammeln können.

C2. Arbeiten Sie nur bei Tageslicht.

C3. Vermeiden Sie nach Möglichkeit einen Einsatz der Maschine auf feuchtem Gelände.

C4. Wahren Sie während der Arbeit den Sicherheitsabstand zum Schneideblatt, der durch die Position des Elements zum Einhängen des Tragegurtes vorgegeben ist.

C5. Gehen Sie, rennen Sie jedoch nicht, und begeben Sie sich nie in eine instabile Gleichgewichtslage. Achten Sie auf Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe usw., über die Sie stolpern könnten.

C6. Gehen Sie vorsichtig auf Böschungen. Bearbeiten Sie Böschungen in Querrichtung, niemals bergauf oder bergab.

C7. Setzen Sie die Maschine nicht auf Böschungen ein, deren Neigung eine Gefahr für den Benutzer dar stellt. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die potentiellen Gefahren des zu bearbeitenden Geländes

einzuschätzen und alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um seine Sicherheit zu gewährleisten. Dies ist besonders wichtig bei Böschungen und unebenen, schlüpfrigen oder lockeren Böden.

C8. Ändern Sie niemals die Einstellung des Motors, um ihn mit überhöhter Drehzahl laufen zu lassen.

C9. Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, daß sich im Umkreis von 15 Metern um die Maschine keine Personen aufhalten, das Schneidwerkzeug nicht den Boden berührt und die Maschine eine stabile Lage einnimmt.

C10. Starten Sie den Motor vorsichtig und unter Einhaltung der Betriebsvorschriften; halten Sie sich dabei vom Werkzeug fern.

C11. In folgenden Fällen ist der Motor abzustellen und das Zündkerzenkabel abzuziehen:

- Vor jedem Eingriff in das Schneidsystem.
- Vor allen Arbeiten der Reinigung, Prüfung, Einstellung oder Reparatur des Freischneiders/der Motorsense.
  Nur die Einstellungen des Vergasers und des niedrigen Leerlaufs werden bei laufendem Motor vorgenommen. Während dieses Vorgangs ist darauf zu achten, daß das Werkzeug keinen Gegenstand berührt und die Maschine stabil aufliegt.
- Nach Kontakt mit einem Fremdkörper: Inspizieren Sie das Schneidsystem und die Kraftübertragungswelle, um zu prüfen, ob diese beschädigt wurden. Führen Sie vor einem erneuten Einsatz der Maschine die erforderlichen Reparaturen durch.
- Wenn der Freischneider/die Motorsense beginnt, mit anormalen Vibrationen zu laufen,. ermitteln Sie umgehend die Ursache der Vibrationen, und beseitigen Sie diese.

C12. In folgenden Fällen ist der Motor abzustellen:

- Immer, wenn der Freischneider/die Motorsense unbeaufsichtigt bleibt.
- Vor dem Nachtanken von Kraftstoff.
- Beim Transport von einem Bereich des Arbeitsplatzes zu einem anderen.

WARTUNG UND LAGERUNG

D1. Sorgen Sie dafür, daß alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind, um sichere Einsatzbedingungen zu gewährleisten. Eine regelmäßige Wartung ist für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistung von entscheidender Bedeutung.

D2. Setzen Sie die Maschine nicht mit beschädigten oder verschlissenen Teilen ein. Die Teile dürfen nicht repariert werden, sondern müssen ausgetauscht werden. Verwenden Sie ausschließlich Originalteile. Die Schneidwerkzeuge müssen stets mit dem Warenzeichen des Herstellers und der Angabe der maximalen Betriebsdrehzahl, bei Kreissägeblättern mit der Angabe der Drehrichtung versehen sein. Teile, die nicht von gleichwertiger Qualität sind, können die Maschine beschädigen und Ihre Sicherheit beeinträchtigen.

D3. Tragen Sie beim Demontieren und Anbringen der Schneidvorrichtung dicke Handschuhe.

D4. Der Freischneider/die Motorsense darf niemals in einem Raum gelagert werden, wenn sich noch Kraftstoff im Tank befindet und Benzindämpfe eine Flamme, eine Funken- oder starke Wärmequelle erreichen könnten.

D5. Stellen Sie die Motorsense in einem sauberen und trockenen Raum und außerhalb der Reichweite von Kindern unter.

D6. Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum unterstellen.

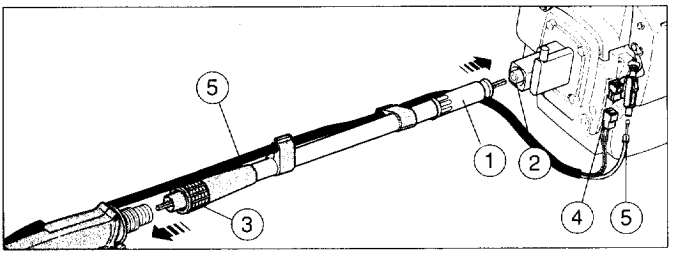
D7. Um die Brandgefahr zu verringern, befreien Sie den Freischneider/die Motorsense von Laub, Grashalmen und Ölrückständen, insbesondere den Motor und die Kühlrippen, den Auspufftopf sowie den Bereich um den Knaftstofftank.

D8. Decken Sie beim Unterstellen oder beim Transport stets das Schneideblatt mit der zugehörigen Transportsicherung ab, um Verletzungen durch zufällige Berührungen zu vermeiden.

D9. Wenn der Kraftstofftank geleert werden muß, führen Sie diese Arbeit im Freien und bei kaltem Motor durch.

D10. Im Interesse des Umweltschutzes darf Altöl oder Benzin nicht entsorgt werden, indem es in den Abfluß oder Rinnstein gegossen oder auf der Erde ausgeschüttet wird. Eine nahegelegene Tankstelle kann für die sichere Wiederverwertung von Öl und Benzin sorgen.

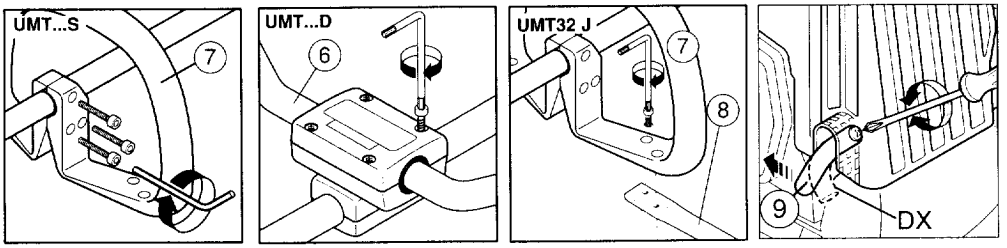
Rücken-Motorsensen werden in zwei Teilen geliefert: Motor und Getriebe. Die Montage des Getriebes am Motor erfolgt gemäß untenstehender Abbildung. Durch Drehen des Schlauchs sicherstellen, daß das Schlauchende (1) vollständig in seinem Sitz auf der Getriebeseite eingeführt ist. Sicherstellen, daß diese Baugruppe richtig verriegelt (3) ist, und daß der elektrische Anschluß (4) und der Gaszug (5) richtig angeschlossen sind.



Die Montage des Griffs (7) und des Abstandsstabs (8) erfolgt gemäß untenstehender Abbildung.Motorsensen und Grasmäher werden montiert in ihrer Verpackung geliefert. Es müssen nur gemäß den nachstehenden Abbildungen Lenkstange (6) oder Griff (7 oder 8) auf dem Antriebsrohr montiert werden.

1. HANDGRIFFE:
Getragene Motorsensen des Typs J und Rückenmotorsensen können auf der rechten oder linken Seite des Bedieners eingesetzt werden, je nach dem ob er Rechts- oder Linkshänder ist.

Darauf achten, daß die Hülle für Kabel und Seilzug (10), wie in der Abbildung gezeigt, längs des Antriebsschlauchs verlegt und nicht um letzteren gewickelt ist. Der Abstandsstab (8) der Typen J und FX kann für Rechts- und Linkshänder nach Wunsch rechts oder links montiert werden.



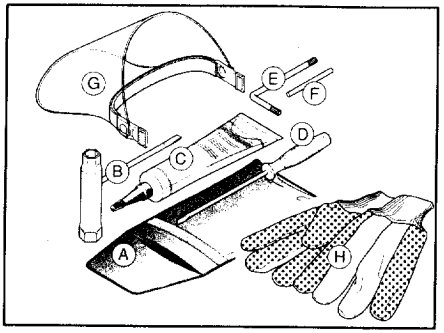
2. AUSPUFFROHR
Die Rücken-Motorsensen werden in der für Rechtshänder vorgesehenen Stellung geliefert. Bei Benutzung durch Linkshänder den Ausgang des Auspuffrohrs, wie gezeigt, in Pfeilrichtung drehen, so daß die Auspuffgase nicht gegen den Bediener gerichtet sind.

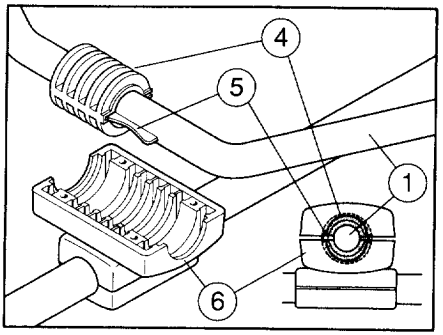
MONTAGE

Der Zusammenbau ist mit Hilfe der Werkzeuge vorzunehmen, die sich in der Werkzeugtasche befinden, welche mit dem Gerät mitgeliefert wird und folgendes umfaßt:

[A] Werkzeugtasche
[B] Zündkerzenschlüssel / Schlüssel für Schneidsystem
[C] Fett für Zahnradkopf (nur für Typen D)
[D] Schraubendreher, flach
[E] Winkelschraubendreher für Torx-Schrauben
[F] Arretierstift des Schneidkopfes
[G] Schutzvisier
[H] Handschuhe

Beim Anbau des Doppelgriffs [1] muß auf dessen richtige Stellung bezüglich des Gummi-Schwingungsdämpfers [4] geachtet werden: Die am Rohr des Doppelgriffs angeschweißte Platte [5] in die Öffnung des Schwingungsdämpfers einschieben. Anschließend die Baugruppe in die Griffhalterung einsetzen, wobei die Platte 5 wie auf der Abbildung dargestellt auf die der Ebene der Halterung [6] auszurichten ist

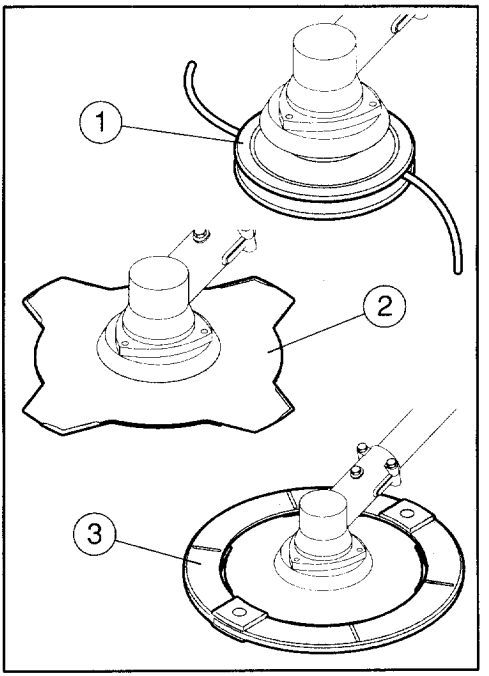




3. SCHNEIDWERKZEUGE:

Die Typen S und J werden mit montiertem Nylonfaden-Schneidkopf [1] geliefert.

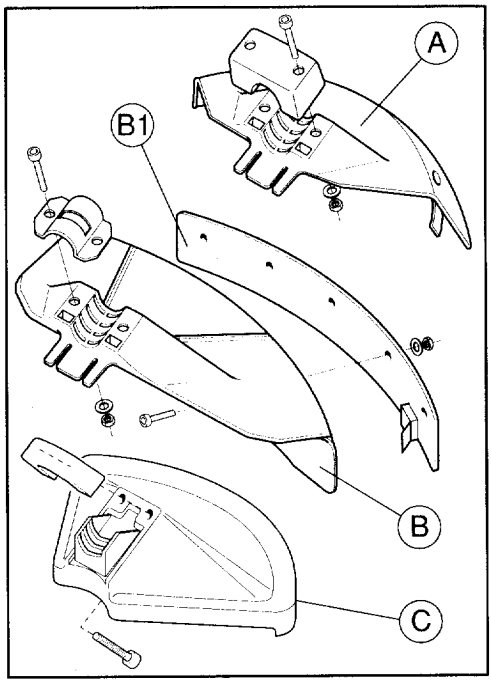
Das Vierzahn-Grasschneideblatt aus Metall [2] und die zugehörige Transportsicherung [3] werden separat in der Verpackung der Typen J und FX mitgeliefert.Die Typen D werden mit angebautem Dreizahn-Grasschneideblatt (Option F) bzw. Vierzahn-Grasschneideblatt (Option E) aus Metall [2] mit der zugehörigen Transportsicherung [3] geliefert.
Der Nylonfaden-Schneidkopf [1] wird separat in der Verpackung mitgeliefert.



4. ARBEITSSCHUTZVORRICHTUNGEN:

A4

Die Freischneider/Motorsensen (Typ S) werden mit einer angebauten Schutzvorrichtung vom Typ A geliefert. Sie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem Nylonfaden-Schneidkopf bestimmt.
Die Freischneider/Motorsensen (Typ J/D) werden mit einer angebauten Schutzvorrichtung vom Typ [B] geliefert, für die Verwendung mit den Grasschneideblättern, und mit einer Schutzvorrichtungs-Verlängerung [B1], die beim Einsatz der Maschine mit dem Nylonfaden-Schneidkopf an der Schutzvorrichtung[B]befestigt wird.
Die Motorsensen vom Typ [D] (mit Doppelgriff) umfassen außerdem eine Schutzvorrichtung vom Typ [C] für den Einsatz mit einem Kreissägeblatt (nicht mitgeliefert).



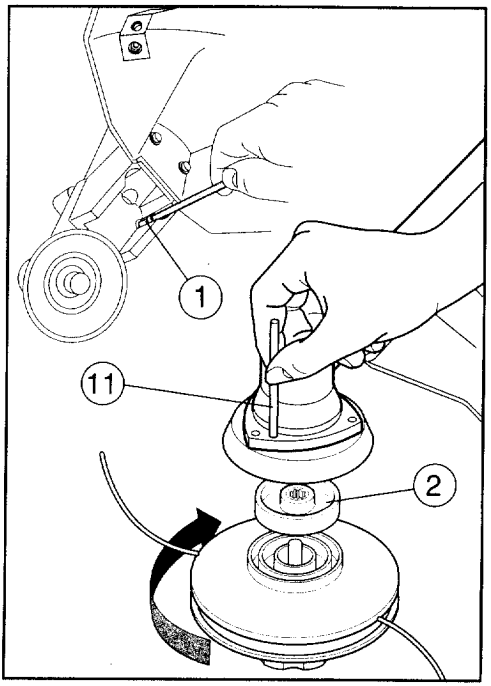
5. MONTAGE DER SCHNEID SYSTEME

a) SCHUTZVORRICHTUNG [A:] (nur für Modell S)
Die Schutzvorrichtung [A] mit Hilfe der Schrauben [1] und des mitgelieferten Winkelschraubendrehers am Kraft - übertragungskopf befestigen.
Darauf achten, daß der Fadenschneider ordnungsgemäß angebracht ist.

b) NYLONFADENKOPF: (alle Modelle)
Bei bereits an der Kraftübertragungswelle angebrachtem Distanzstück [2] den Nylonfadenkopf anschrauben. Das Festziehen erfolgt entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum ordnungsgemäßen Festziehen den mitgelieferten Schlüssel und Arretierstift [11] verwenden.

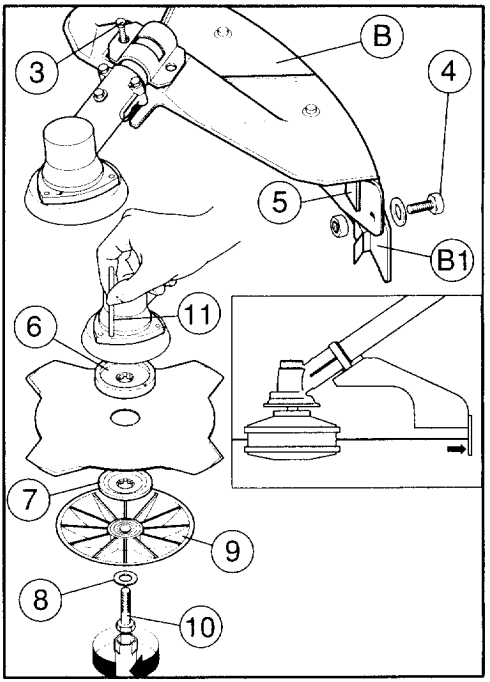
c) SCHUTZVORRICHTUNGEN B und B1: (nur geliefert mit den Modellen der Typen D, J und FX)
Den Teil [B] der Grasschneideblatt-Schutzvorrichtung mit Hilfe der Schrauben[3] am Kraftübertragungskopf befestigen und mit dem Winkelschraubendreher fest anziehen.
Bei Einsatz des Nylonfadenkopfs die Schutzvorrichtung [B1]mit Hilfe der 5 Bolzen [4] mit der Schutzvorrichtung [B] zusammenfügen und dabei sicherstellen, daß der untere Teil der Schutzvorrichtung [B1] in der Ebene des Nylonfadens angeordnet ist.
Den Fadenschneider [5] an der Schutzvorrichtung [B1] befestigen.

d) VIERZAHN-BLATT: (Nur mit den Modellen der Typen D, J und FX)

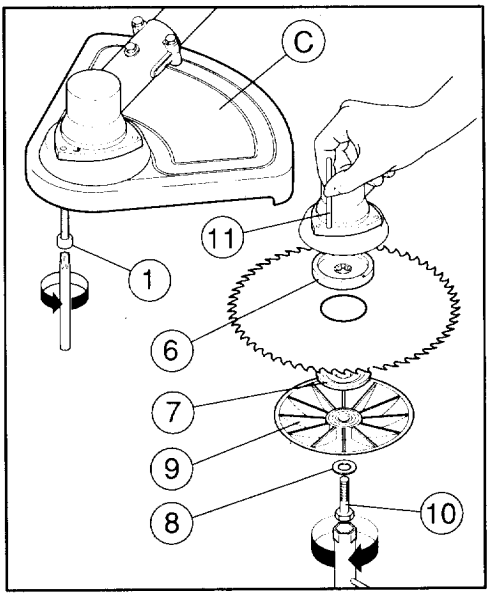


SICHERHEIT D3

Das Grasschneideblatt zwischen den Distanzstücken [6] und [7] anordnen, so daß die Nuten der Distanzstücke genau auf der Achse in Eingriff gebracht werden. Die Unterlegscheibe [8] und den Stabilisator [9] anbringen, dann die Schraube [10] mit dem mitgelieferten Schlüssel im Uhrzeigersinn fest anziehen, dabei ein Mitdrehen der Welle mit dem Arretierstift [11] verhindern.



e) SCHUTZVORRICHTUNG FÜR KREISSÄGEBLATT:
(Nur mit den Modellen des Typs D mitgeliefert)
Das Kreissägeblatt (als Zusatzausstattung lieferbar) wird auf gleiche Weise befestigt wie das Grasschneideblatt.
Die Schutzvorrichtung C mit Hilfe der Befestigungsschrauben [1] wie dargestellt am Kraftübertragungskopf anbringen.
Mit Hilfe des mitgelieferten Winkelschraubendrehers festziehen.



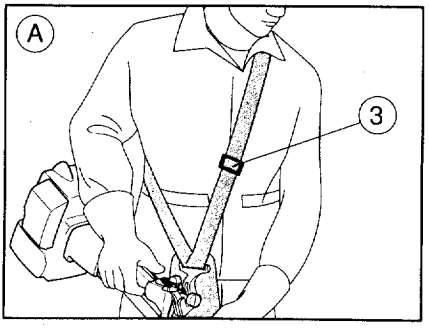
6. BEFESTIGUNG UND EIN - STELLUN DES TRAGEGURTES:

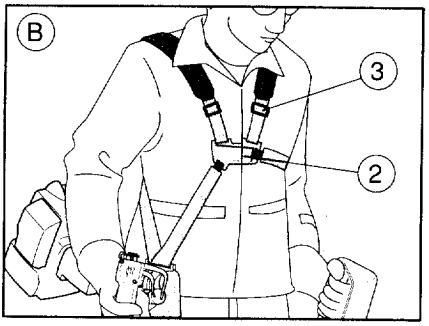
⚠ WARNUNG :

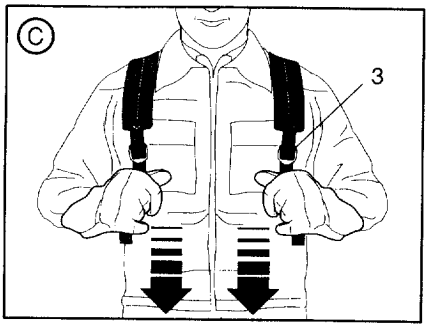
Für die Sicherheit und den Bedienungskomfort ist es wichtig, daß Sie die Tragriemen des Tragegurtes so einstellen, daß er Sie in keiner Weise behindert und daß sich die Maschine ordnungsgemäß in der Arbeitsposition im Gleichgewicht befindet.

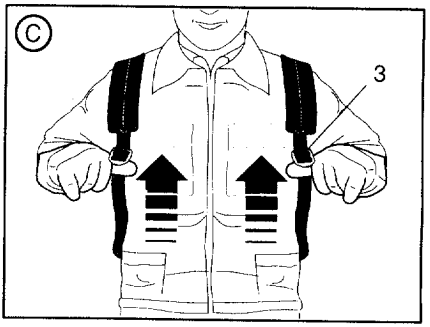
Die Maschinen der Typen S und J werden mit einem einfachen Tragegurt geliefert, der quer über Schulter und Brust getragen wird [A].
Die Freischneider/Motorsensen vom Typ D werden mit einem doppelten Tragegurt geliefert, der über beide Schultern und um die Taille gelegt wird [B].
Die Tragevorrichtung (C) für den Motor der Rücken-Motorsensen ist mit verstellbaren Gurten (3) ausgestattet und wird wie ein Rucksack aufgesetzt.

Die Gurte, wie in der Abbildung gezeigt, so einstellen, daß die Motorhalterung fest auf dem Rücken des Benutzers aufsitzt (das gepolsterte Kissen muß gegen den Rücken drücken).









1. EINSTELLUNG DES GLEICHGEWICHTS DER MASCHINE:

(Nur für die Typen S, J und D)

Die zwei Typen von Tragegurten sind mit einer Vorrichtung zum schnellen Loshaken von der Maschine ausgestattet. Diese Befestigungsart ermöglicht es dem Benutzer, sich im Notfall schnell von der Maschine zu lösen.

Den Freischneider/die Motorsense wie dargestellt einhängen.

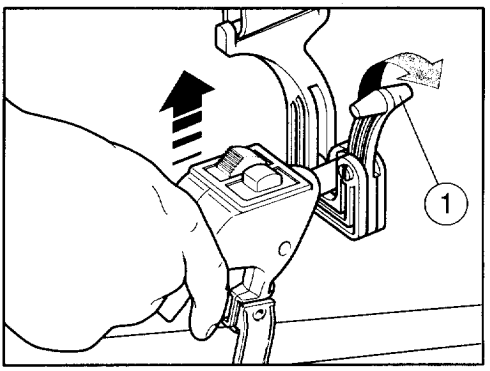
Das Aushängen erfolgt durch vollständiges Umkippen des Verriegelungshebels [1] bei gleichzeitigem Anheben der Maschine.

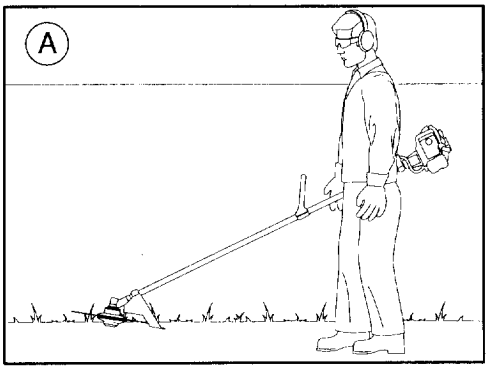
Nachdem die Maschine in Stellung gebracht wurde, muß ihre Gleichgewichtslage überprüft werden. Diese Überprüfung muß bei mit dem Schneidwerkzeug ausgerüstetem Gerät und zur Hälfte gefülltem Kraftstofftank vorgenommen werden.

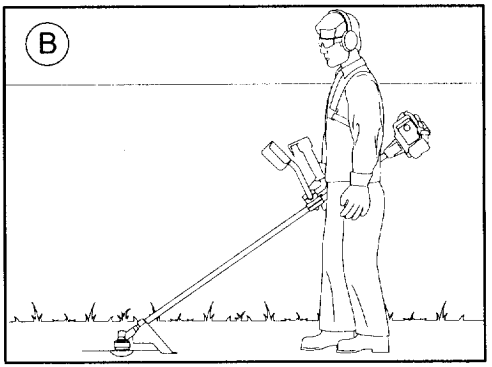
Ist die Maschine mit Nylonfadenkopf oder Kreissägeblatt ausgestattet, ist ihre Gleichgewichtslage richtig eingestellt, wenn die Unterseite des Schneidkopfes weniger als 200 mm über dem Boden schwebt, ohne ihn jedoch zu berühren [A].

Bei Verwendung eines Grasschneideblatts muß dieses mit dem Stabilisator montiert werden (S. 12 - Nr. [9]). Das Gleichgewicht ist richtig eingestellt, wenn der Stabilisator den Boden berührt, ohne jedoch mit zu starkem Druck aufzuliegen [B]. Ein leichter Druck auf den Handgriff muß genügen, um das Werkzeug vom Boden abzuheben.

Ist eine Einstellung erforderlich, das Element zum Einhängen des Tragegurtes [1] nach vorn schieben, falls das Werkzeug zu "schwer" ist, bzw. im entgegengesetzten Fall nach hinten:





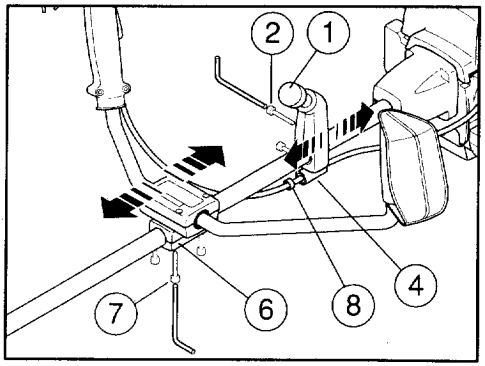


Mit dem mitgelieferten Winkelschraubendreher die Schrauben [2] lösen und den Steuerhandgriff [3] bzw. die Halterung [4] in die gewünschte Position schieben.

VORSICHT: *Achten Sie darauf, daß der Gaszug beim Verschieben der Handgriffe nicht zu stark gespannt wird. Überprüfen Sie die ungehinderte Funktion des Gaszuges.*

21-02-1997, 10:31

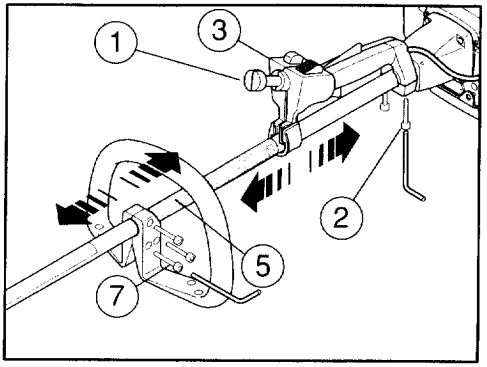
Ziehen Sie die Schrauben [2] provisorisch wieder fest und stellen Sie dann durch Lösen der chrauben [7] die Position des einfachen Handgriffs [5] bzw. des Doppelgriffs [6] so ein, daß Sie eine bequeme Arbeitsstellung einnehmen.



⚠ WARNUNG :

Bei den Freischneidern/Motorsensen vom Typ D darf die Halterung [4] in keinem Falle über die auf der Kabelhülse angebrachte Schelle [8] hinaus verschoben werden. Dies würde zu einer Beeinträchtigung des sowie zu einem zu geringen Sicherheitsabstand zwischen dem Benutzer und dem Schneidwerkzeug führen.

Ist die optimale Position erreicht, nochmals das Gleichgewicht überprüfen und gegebenenfalls nachstellen.



Anschließend die Schrauben [2] und [7] fest anziehen, um die Handgriffe in ihrer Position zu arretieren.

2. ZUSAMMENSETZUNG DES KRAFTSTOFFGEMISCHS:

VORSICHT: *Ohne das geeignete Benzin-Öl-Gemisch kann Ihre Maschine nicht funktionieren. Die Verwendung nicht empfohlener Kraftstoffe und Öle oder eines Gemisches mit dem falschen Mischungsverhältnis hat irreversible Schäden zur Folge.*

B3

Verwenden Sie ein Benzin-Öl-Gemisch für Zweitaktmotoren mit einem Anteil von ***4% Öl. (1:25)***
Es wird jedoch empfohlen, spezielles ***Synthetiköl von HONDA*** *zu verwenden. In diesem Falle beträgt der erforderliche Anteil nur* ***2% Öl. (1:50)***
Empfohlene Kraftstoffsorte: *Normalbenzin oder Super, verbleit oder bleifrei, mit einer Oktanzahl von mindestens 90.*
Empfohlene Ölsorten:
Spezial-Mineralöl für Zweitaktmotoren (4%) (1:25),
HONDA-Synthetiköl für Zweitaktmotoren (2%) (1:50).

VORSICHT: *Kein 4- Tank - Öl verwenden.*
Das Gemisch in einem sauberen und für diesen Verwendungszweck zugelassenen Behälter herstellen, in geringer Menge, um eine übermäßig lange Lagerung zu vermeiden.

VORBEREITUNG UND PRÜFUNGEN VOR DEM EINSATZ

Zur Herstellung von 1 Liter Gemisch 40 cm³ Zweitaktmotorenöl in den Behälter einfüllen, anschließend mit frischem Benzin auf 1 Liter auffüllen.
Eine Dosiervorrichtung ist im allgemeinen in die Verschlußkappe des Ölkanisters integriert.

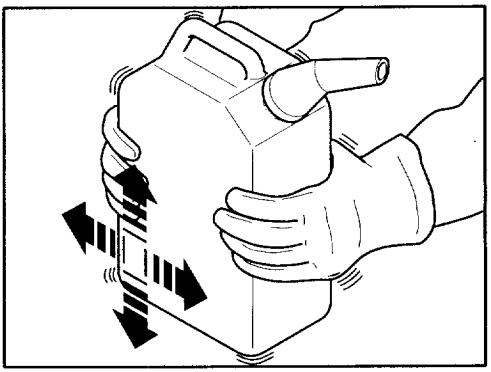
Bei Verwendung von ***HONDA-Synthetiköl*** *für Zweitaktmotoren vor dem Auffüllen mit frischem Benzin auf 1 Liter 20 cm³ Öl einfüllen.*

Die kleinen Ölflaschen von HONDA enthalten 100 cm³ und sind in Abständen von 20 cm³ mit Markierungen versehen. Sie erlauben damit die Herstellung von 5 Litern Gemisch.

⚠ WARNUNG :

In Behältern, die Benzin enthalten, kann sich der Druck durch die Umgebungstemperatur erhöhen. Öffnen Sie die Verschlußkappe vorsichtig, um ein Herausspritzen zu vermeiden. Bewahren Sie den Kraftstoff an einem kühlen Ort und nur für kurze Dauer auf, und lassen Sie ihn nie in der Sonne stehen.

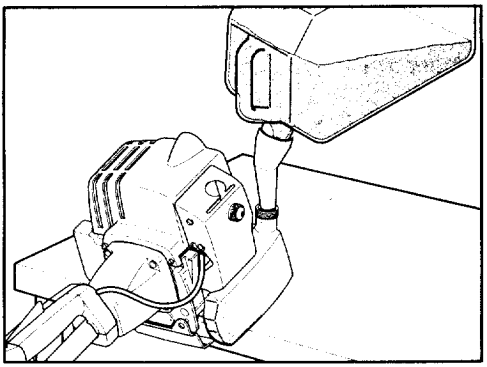
3. FÜLLEN DES KRAFTSTOFF-TANKS:



VORSICHT: *Reinigen Sie die Verschlußkappe des Tanks und deren Umgebung, um zu verhindern, daß Fremdkörper in den Tank gelangen.*

Den Kanister kräftig bewegen, damit sich ein homogenes Öl-Benzin-Gemisch bildet.

Den Tank mittels eines mit einem geeigneten Einfüllstutzen versehenen Behälters füllen, um jegliches Verschütten zu vermeiden.



Bringen Sie die Maschine zur Erleichterung der Arbeit in die in der nebenstehenden Abbildung dargestellte Lage.

Sorgen Sie dafür, daß sich das Gerät während dieses Vorgangs in einer stabilen Lage befindet, damit es nicht kippen kann.

Fassungsvermögen des Tanks:

⚠ WARNUNG :

Achten Sie darauf, daß Sie keinen Kraftstoff verschütten. Lassen Sie gegebenenfalls die Stellen, wo Benzin verschüttet wurde, trocknen und warten Sie, bis sich die Dämpfe verzogen haben, bevor Sie weitere Arbeiten an bzw. mit der Maschine ausführen.

Verschließen Sie den Tankdeckel sorgfältig.

B3

Modell	*Fassun. (lit.)*
UMT 20S, UMT 24S, UMT 24D	*0,7*
UMT 28D, UMT 32J, UMT 32D UMT 32 FX	*1*
UMT 41D, UMT 51D UMT 41FX, UMT 51FX,	*1,6*

A4 B1 B2 B5

4. VOR DER INBETRIEBNAHME:

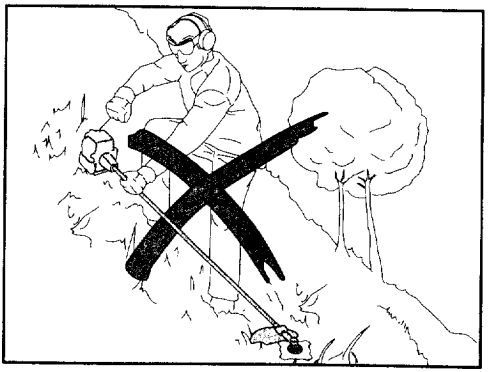
Sicherstellen, daß die Schutzverkleidungen richtig montiert und festgezogen sind und daß der Transportschutz entfernt wurde. Außerdem muß die nötige Sicherheitsausrüstung, wie Sicherheitsbrille, Helm und Ohrenschützer getragen werden.

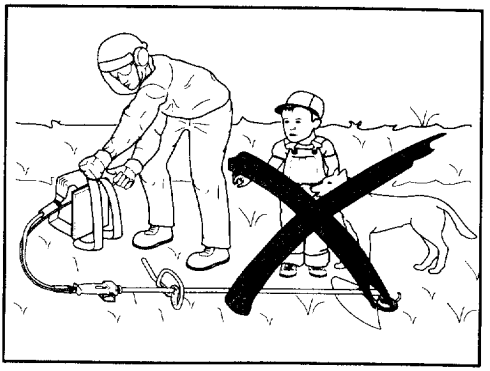
Kontrollieren Sie die Befestigung des Schneidwerkzeuges und der Handgriffe.

Bewegen Sie die Maschine von dem Ort weg, an dem der Kraftstoff aufgefüllt wurde.

Begeben Sie sich auf einen ebenen und festen Geländeabschnitt.

Überzeugen Sie sich davon, daß der Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist.





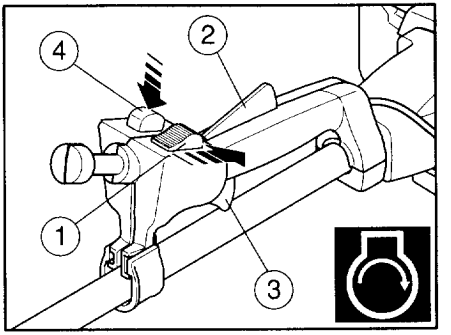
INBETRIEBNAHME UND ABSTELLEN DES MOTORS

SICHERHEIT

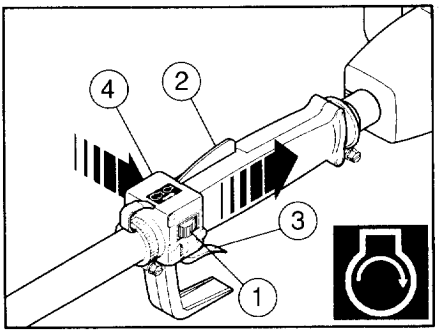
⚠ WARNUNG :

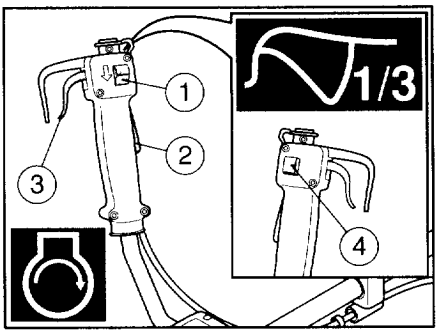
C1	C7	C9	C10

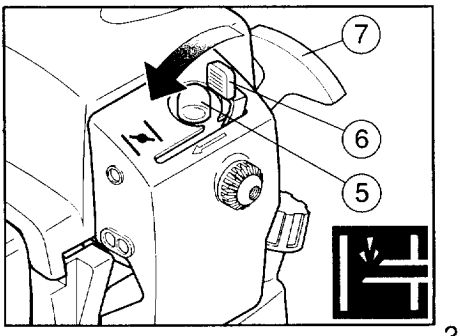
Zum Anlassen ist die Maschine stets auf den Boden aufzusetzen. Darauf achten, daß die Sense stabil abgestellt ist und das Schneidwerkzeug nicht einen Gegenstand oder den Boden berührt.



1. KALTSTART:
Die Maschine wird als "kalt" betrachtet, wenn der Motor in den letzten zehn Minuten vor der Inbetriebnahme nicht mehr als fünf Minuten gelaufen ist.
Schieben Sie den Motorstoppschalter [1] in die Stellung (Ein) .
Für den Kaltstart ist eine Gassteuerhebel-Arretiervorrichtung vorgesehen, um den Gassteuerhebel in der Stellung 1/3 Vollgas zu arretieren:
Den Sicherungshebel [2] und den Gassteuerhebel [3] bis zum Anschlag drücken und festhalten.
Den Gassteuerhebel-Arretierknopf [4] hineindrücken und bei noch eingedrücktem Arretierknopf den Gassteuerhebel [3] loslassen.
Der Gassteuerhebel ist dann in der Stellung 1/3 Vollgas arretiert.
Ein einfacher Druck auf den Gassteuerhebel [3] ermöglicht dessen Rückkehr in die Stellung des niedrigen Leerlaufs.
Zur Erleichterung des Startvorgangs ist die Maschine mit einer Vergaser-Starteinrichtung ausgestattet. Dieses System gestattet es, den Kraftstoffkreislauf von gealtertem Benzin zu reinigen.
Den Vergaser-Startknopf [5] vier- oder fünfmal bis zum Anschlag drücken.
Das Bedienelement der Starterklappe [6] bis zum Anschlag nach links schieben .

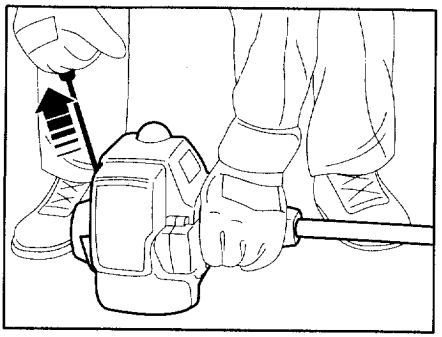






INBETRIEBNAHME UND ABSTELLEN DES MOTORS

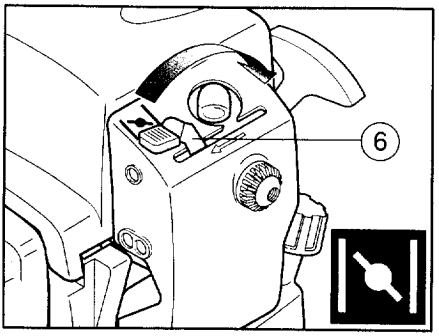
Vorsichtig am Handgriff des Starters [7] ziehen, bis Widerstand spürbar ist. Danach kräftig ziehen, bis der Motor anspringt.



VORSICHT: *Nicht bis zur vollständigen Abwicklung des Seils am Handgriff des Starters ziehen. Zum Halten der Maschine nicht den Fuß oder das Knie auf das Kraftübertragungsrohr setzen. Das Rohr könnte sich dabei verbiegen und damit die Maschine unbrauchbar machen.*

⚠ WARNUNG:

Wenn der Motor anspringt, beginnt sich das Schneidwerkzeug sofort zu drehen. Stellen Sie die Maschine auf niedrigen Leerlauf ein, indem Sie den Gassteuerhebel drücken und wieder loslassen.

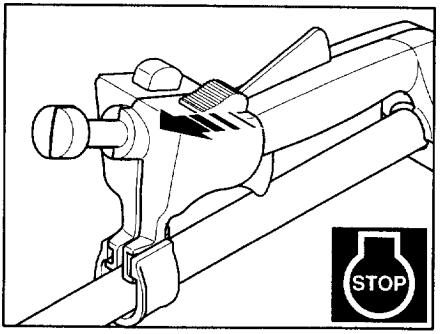


Nachdem der Motor angesprungen ist, das Bedienelement der Starterklappe [6] nach rechts zurückschieben.

2. WARMSTART:

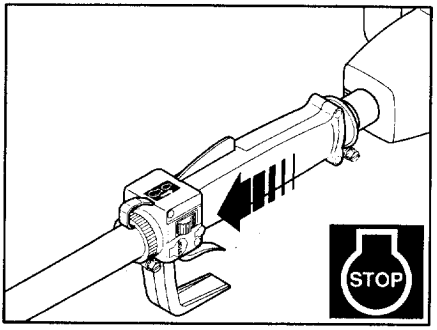
Die Maschine wird als "warm" betrachtet, wenn der Motor in den letzten zehn Minuten vor der Inbetriebnahme mehr als fünf Minuten gelaufen ist. Die Vorgehensweise beim Warmstart ist bis auf folgende Unterschiede mit der beim Kaltstart identisch: Der Gassteuerhebel muß in der Position des niedrigen Leerlaufs bleiben. Es ist nicht erforderlich, den Vergaser zu betätigen.

Das Bedienelement der Starterklappe muß bis zum Anschlag nach rechts geschoben sein, in die zur Markierung entgegengesetzte Stellung .



3. ABSTELLEN DES MOTORS:

Zum Abstellen des Motors den Motorstoppschalter in die Stellung STOP/ AUS schie-ben . *Mit diesem Schalter läßt sich die Maschine im Notfall sofort anhalten.*



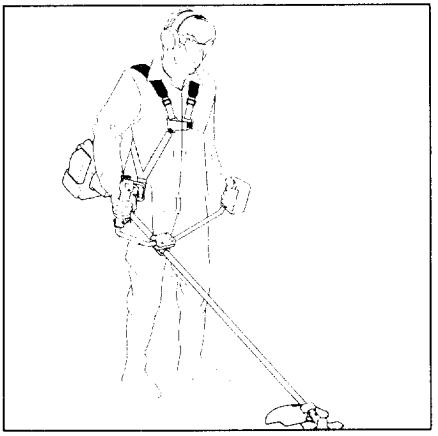
1. ARBEITSSTELLUNG:

Nach dem Starten des Geräts dieses an den Tragegurten befestigen oder auf dem Rücken festschnallen, wie im vorangehenden Kapitel zur Arbeitsvorbereitung erklärt.

⚠ WARNUNG :

Achten Sie bei der Handhabung der Maschine darauf, daß Sie mit dem Schneidwerkzeug nirgends anstoßen, und halten Sie das Werkzeug von Ihrem Körper fern. Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn sie am Tragegurt eingehängt ist.

Halten Sie die Freischneider/Motorsense wie dargestellt sicher an den beiden Handgriffen fest.



Lesen Sie die Anweisungen zur Betriebssicherheit..

VORSICHT: *Lassen Sie während des Betriebs den Motor zwischen den Arbeitsgängen stets wieder im niedrigen Leerlauf drehen. Zu langes Laufenlassen mit maximaler Drehzahl ohne Last (kein Widerstand der Vegetation am Werkzeug) kann zu einer ernsthaften Beschädigung des Motors führen.*

2. MIT NYLONFADEN-SCHNEID-KOPF:

Dieses Werkzeug ist dazu vorgesehen, die mit einem Rasenmäher ausgeführte Arbeit abzuschließen. Es ist besonders praktisch und effektiv anwendbar zum Schneiden des Grases entlang von Mauern oder Zäunen, um Bäume oder Pfähle herum sowie auf kleinen oder unebenen Flächen, auf denen ein Rasenmäher nicht eingesetzt werden kann.

ANWENDUNG

Einstellung der Fadenlänge:

⚠ WARNUNG:

C11

Achten Sie darauf, daß das Fadenschneidmesser ordnungsgemäß an der Werkzeug- schutzvorrichtung befestigt ist.

Lockern Sie das unter dem Schneidkopf befindliche zentrale Rändelrad [1] um ungefähr 3 Umdrehungen, indem Sie es im Uhrzeigersinn [2] drehen, während Sie das Gehäuseunterteil [3] des Schneidkopfes festhalten.

Ziehen Sie anschließend die beiden Fadenenden bis zur gewünschten Länge heraus, so daß unversehrter Faden erscheint, dessen Länge jedoch 120 mm nicht übersteigt (die am Gehäuseunterteil angebrachten Längenmarkierungen [5] verwenden).

Das Rändelrad [1] durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wieder fest anschrauben.

Falls zuviel Faden abgespult worden ist, kann man ihn wieder aufspulen, indem man das Gehäuseoberteil [4] des Schneidkopfes festhält und bei gelöstem Rändelrad [1] das Gehäuseunterteil [3] im Uhrzeigersinn dreht.

Ein Automatik-Kopf ist als Sonderausstattung erhältlich.

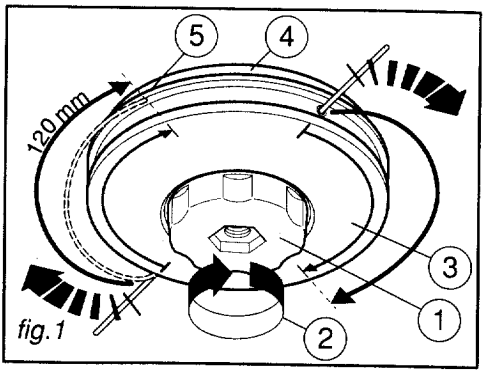


fig.1

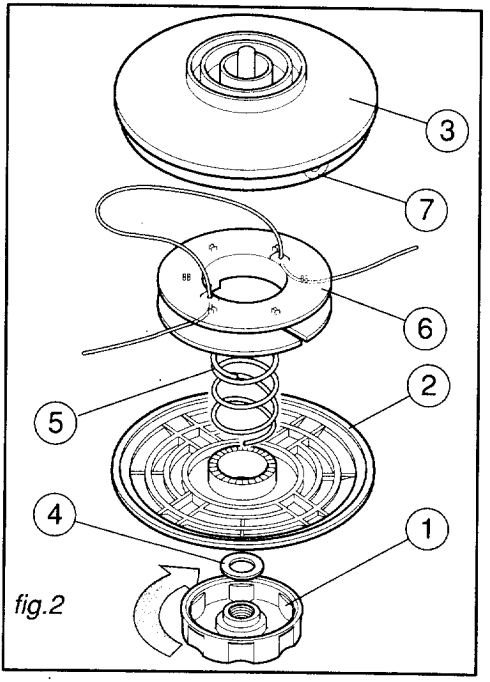


fig.2

Erneuern des Fadens:

Ist der gesamte in der Spule enthaltene Faden verbraucht, kann neuer Faden eingelegt werden. Wenden Sie sich an Ihren HONDA-Vertragshändler, der Ihnen den passenden Nylonfaden auf Spulen großer Länge liefern kann.

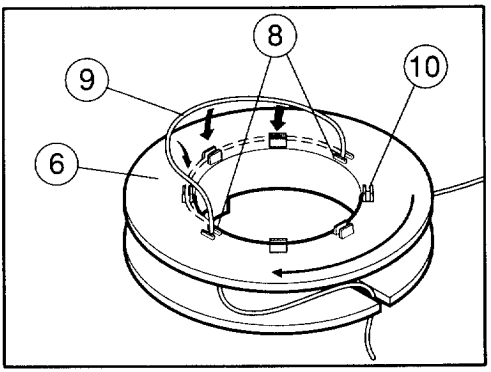
Schrauben Sie das zentrale Rändelrad [1] vollständig ab, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen und dabei das Gehäuseunterteil [2] und das Gehäuseoberteil [3] des Schneidkopfes festhalten (fig. 2). Trennen Sie die beiden Gehäuseteile; achten Sie darauf, daß Sie die Unterlegscheibe [4] und die Feder [5] nicht verlieren. Nehmen Sie die Rolle [6] heraus und achten Sie dabei auf die Lage, in der sie eingebaut ist.

Entfernen Sie den Rest des alten Nylonfadens.

Nehmen Sie die beiden Messing-Führungselemente [7] des Gehäuseoberteils ab.

Bereiten Sie ein maximal 6 Meter langes Stück eines neuen Fadens ∅ 2,4 mm (5 Meter

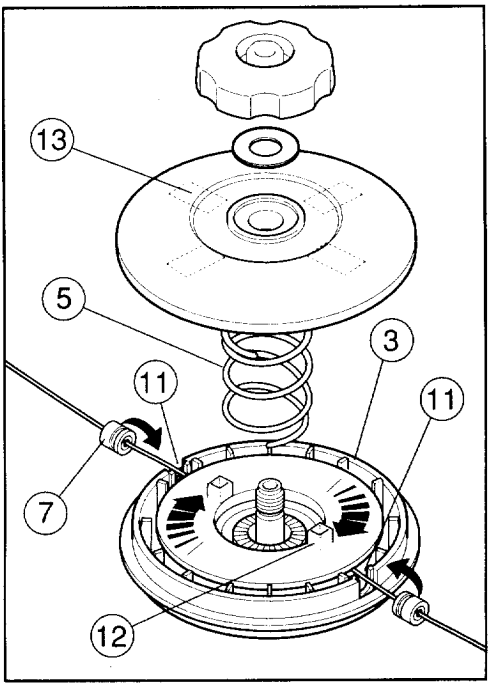
Bereiten Sie ein maximal 6 Meter langes Stück eines neuen Fadens ∅ 2,4 mm (5 Meter bei ∅ 3,0) vor, und legen Sie es in der Mitte zusammen, so daß Sie zwei Stränge gleicher Länge erhalten.



VORSICHT: *Verwenden Sie ausschließlich Faden mit dem in der Tabelle der technischen Daten empfohlenen Durchmesser. Die Verwendung eines Fadens mit zu kleinem Querschnitt würde ein unbefriedigendes Ergebnis liefern und hätte einen raschen Verschleiß zur Folge. Ein Faden mit zu großem Querschnitt würde durch die Erzeugung einer zu großen Last die Motorleistung beeinträchtigen und infolgedessen die Arbeitsqualität vermindern.*

⚠ WARNUNG:

Ersetzen Sie den Nylonfaden niemals durch einen andersartigen Faden, wie etwa durch einen Eisendraht.



Führen Sie die beiden Fadenenden in die beiden Löcher [8] der oberen Scheibe der Rolle ein, und legen Sie sie in die Nut der Rolle ein. Klemmen Sie bei einem Faden mit einem Durchmesser von 3 mm die Schlinge [9] zwischen die Klammern [10], damit sie während des Betriebs nicht stört. Setzen Sie die Rolle wieder ein, mit der Schlinge [9] im Inneren des Gehäuseoberteils [3], halten Sie dabei die beiden Fadenenden fest, und stellen Sie sicher, daß die Schlinge ordnungsgemäß durch die Klammern [10] eingeklemmt ist. Führen Sie die beiden Fadenenden jeweils durch eine der Kerben [11] heraus. Bringen Sie die beiden Messing-Führungselemente [7] wieder an, nachdem Sie zuvor die Fäden in diese eingeführt haben. Achten Sie auf die Einbaulage: Der schmalere Teil muß sich an der Innenseite des Gehäuses befinden. Halten Sie das Gehäuseoberteil mit der Handfläche fest und rollen Sie die beiden Stränge vollständig in die Nut ein, indem Sie die Rolle mit Hilfe der Mitnehmerzapfen [12] im Uhrzeigersinn drehen. Lassen Sie die Fadenenden um die angegebene Länge über das Gehäuse hinausragen. Bringen Sie die Feder [5] und anschließend das Gehäuseunterteil wieder an; achten Sie dabei darauf, daß die Mitnehmerzapfen [12] in die Aussparungen [13] eingreifen. Halten Sie die Feder zusammengedrückt, bringen Sie die Unterlegscheibe wieder an, und schrauben Sie das Rändelrad an.

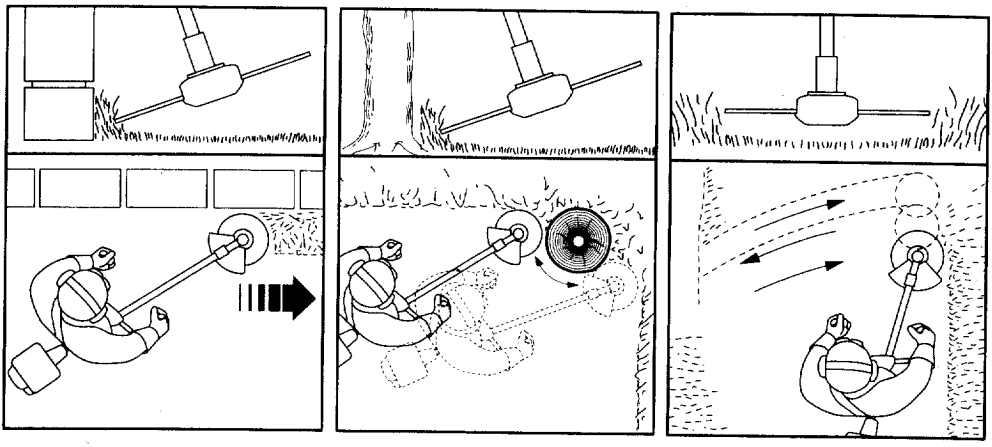
ANWENDUNG

⚠ WARNUNG :

Achten Sie darauf, daß das Rändelrad ordnungsgemäß festgezogen wird, damit sich der Faden nicht während des Betriebs abspult. Beim erneuten Anlauf des Motors und des Werkzeugs wird die überschüssige Fadenlänge automatisch durch das an der Schutzvorrichtung befindliche Messer [3] abgeschnitten (siehe seite12).

a) Schnitt:
Der Nylonfaden gestattet ein sauberes Schneiden des Grases, ohne die Rinde der Bäume zu beschädigen, und ohne heftige Stöße, wie sie beim Kontakt eines starren Werkzeugs mit einer harten Oberfläche auftreten. Gehen Sie beim Umrunden von Objekten schrittweise vor, indem Sie den Schneidkopf leicht neigen.
Halten Sie bei den größeren Flächen das Werkzeug waagerecht und führen Sie eine Seitwärtsbewegung abwechselnd von rechts nach links und von links nach rechts aus.

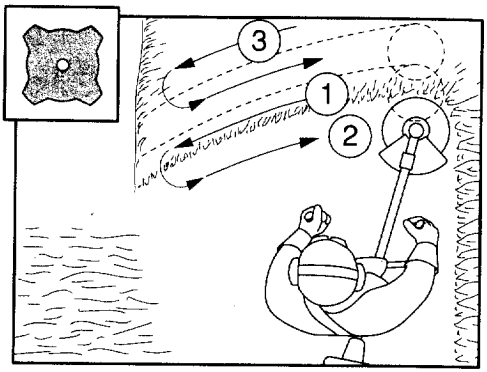
VORSICHT: *Nicht den unteren Teil des Werkzeugs den Boden berühren lassen. Dies würde sowohl das Werkzeug als auch den Rasen beschädigen.*



3. MIT GRASSCHNEIDEBLATT:

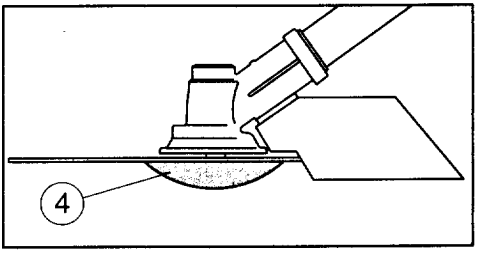
⚠ WARNUNG :

Die Verwendung von Grasschneideblättern ist nur bei den Maschinen der Typen J und D gestattet.

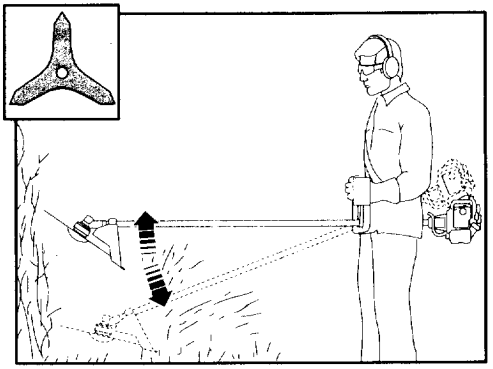


Das Vierzahn-Grasschneideblatt (Option E) ist für das Schneiden von Pflanzen, z. B. hohe Gräser und kleine Sträucher, bis zu einem maximalen Durchmesser von 2cm vorgesehen.

VORSICHT: *Keine Schneideblätter mit einem Durchmesser von mehr als 255 mm verwenden(300 mm für 41D und 51D).*



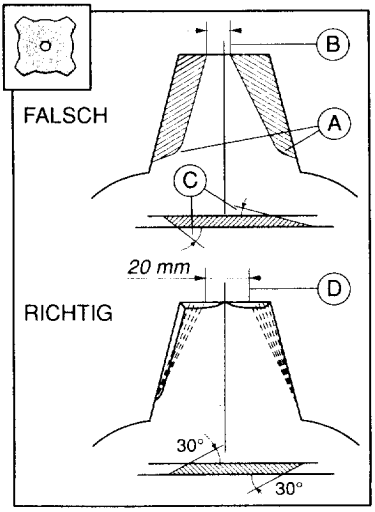
a) Schnitt:
Das Werkzeug wird wie eine Handsense gehandhabt, indem der Freischneider/die Motorsense von rechts nach links bewegt wird, um die Pflanzen zu schneiden [1]. Anschließend außerhalb des Bereiches der Pflanzen zurückgiehen [2] und so weiter [3]. Unter der Scheibe ist ein Stabilisator [4] angebracht, der über den Boden streift und dadurch das Werkzeug führt.
Das Dreizahn-Grasschneideblatt (Option F) ist besonders für das Schneiden von dichtemund verfilztem Gras sowie von Buschwerk wie Brombeergestrüpp oder wild wachsenden Sträuchern geeignet, deren Querschnitt gleichfalls kleiner als 2 cm ist. Gras erfolgt die Handhabung genauso wie



beim Vierzahn-Grasschneideblatt. Um Sträucher zu beschneiden, ist das Werkzeug von oben her heranzuführen, wobei es waagerecht zu halten ist, um die Zweige in kleinen Stücken abzuschneiden und zu kürzen.

⚠ WARNUNG :

Die Verwendung von Grasschneideblättern für sehr harte Gehölze und/oder solche mit zu großem Querschnitt ist gefährlich. Ein schwer kontrollierbares Zurückspringen des Werkzeugs kann zu einer ernsthaften Gefährdung des Benutzers und schweren Beschädigungen des Gerätes führen.



b) Nachschleifen:

D2 D3

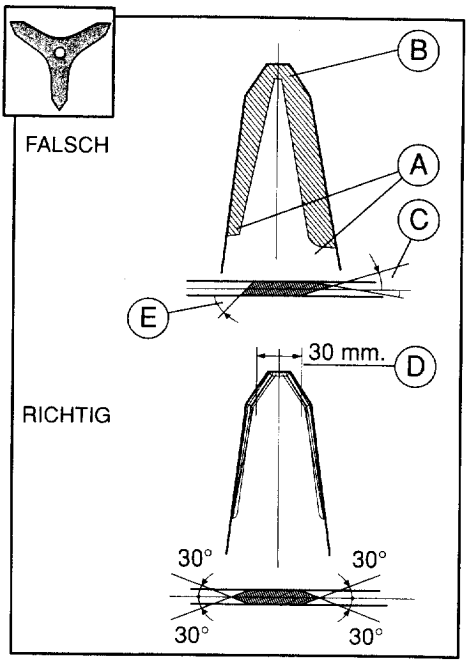
Das Scharfschleifen ist für eine gute Arbeitsqualität von wesentlicher Bedeutung. Ein nur etwas stumpf gewordenes Werkzeug kann mit einer Feile nachgeschärft werden. Bei größerem Verschleiß muß eine Schleifmaschine verwendet werden.

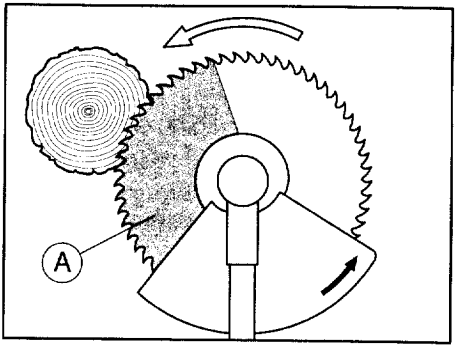
VORSICHT: *Es ist in jedem Falle erforderlich, dafür zu sorgen, daß das Werkzeug einwandfrei ausgewuchtet ist.*

Wenn Sie nicht über die erforderliche Ausrüstung verfügen oder hinsichtlich des ordnungsgemäßen Auswuchtens eines Werkzeugs im Zweifel sind, wenden Sie sich bitte an Ihren HONDA-Vertragshändler. Bauen Sie das Werkzeug zum Nachschleifen ab und kontrollieren Sie, ob es beschädigt, verzogen oder verbogen ist. In diesem Fall ersetzen Sie es durch ein neues Werkzeug. Die Dreizahn- oder Vierzahn-Gras-schneideblätter sind beidseitig einsetzbar. Ist eine der Seiten abgenutzt, wird das Werkzeug umgedreht, um die Schneiden der anderen Seite einzusetzen. Nur die angefasten Abschnitte der Zähne sind scharfzuschleifen. Es ist wichtig, daß ein regelmäßiges und von Einrissen freies Profil der Zähne erhalten bleibt. Alle Zähne müssen auf die gleiche Weise scharfgeschliffen werden.

VORSICHT: *Die Grasschneidescheibe muß ausgewechselt werden, wenn die in den untenstehenden Skizzen angegebene Verschleißgrenze erreicht ist.*

[A] Risse
[B] Überschrittene Verschleißgrenze und ungleichmäßiges Zahnprofil
[C] Falsche und ungleichmäßige Winkel
[D] Nachschleifgrenze
[E] Falsches Schneidprofil





4. MIT KREISSÄGEBLATT:

⚠ WARNUNG:

Die Verwendung eines Kreissägeblatts ist nur an den getragenen Motorsensen des Typs D zulässig.

VORSICHT: *Kein Sägeblatt eines größeren Durchmessers als 300 mm bei den Modellen UMT41D und UMT51D und 255 mm bei den anderen Modellen verwenden. Das Kreissägeblatt ist für die Verwendung zum Schneiden von Gestrüpp, Sträuchern und kleinen Bäumen bestimmt, deren Stamm einen Durchmesser von nicht mehr als 6 cm hat.*

a) Schneiden:

Bestimmte Abschnitte des Sägeblattes dürfen nicht verwendet werden, da sie infolge ihrer Drehrichtung ein Zurückspringen des Werkzeugs hervorrufen.

Die Werkzeuge der Motorsensen von HONDA rotieren entgegen dem Uhrzeigersinn. Es wird daher dringend davon abgeraten, mit der rechten Hälfte des Sägeblattes zu schneiden. Der zu verwendende Abschnitt entspricht dem Sektor [A]. Um ein gutes

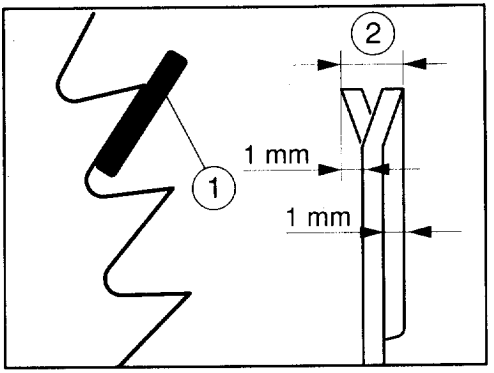
Ergebnis zu erzielen, muß der Schnitt mit einer raschen Bewegung der Balancierstange zu dem zu schneidenden Ast oder Stamm hin ausgeführt werden. Nicht mit allmählich verstärktem Druck vorgehen, da dann die Drehzahl des Motors abnehme würde und das Sägeblatt festfressen könnte.

⚠ WARNUNG:

Schätzen Sie die Höhe der abgeschnittenen Objekte ein, sowie den Ort, an dem sie herabfallen könnten. Sicherstellen, daß die fallenden Objekte keine Gefahr für Personen oder Ausstattungen darstellen. Achten Sie darauf, daß sich das Sägeblatt nicht im Stamm verklemmt, wenn dieser schwankt. Beginnen Sie stets auf der zur Richtung des Falls entgegengesetzten Seite zu schneiden.

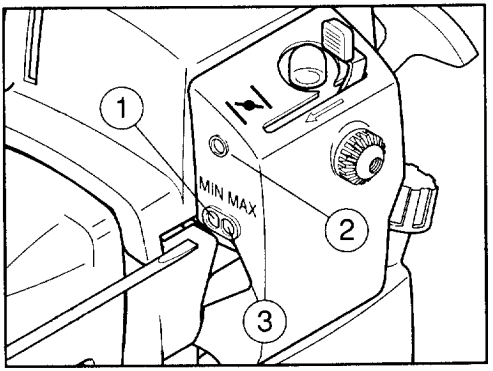
A4 B1

b) Nachschleifen:
Ein Kreissägeblatt kann mit der Feile [1] scharfgeschliffen werden, wenn der Verschleiß nur gering ist. Es ist sehr wichtig, dafür zu sorgen, daß das gute Profil der Verzahnung sowie die Schnittwinkel und die Schränkung erhalten bleiben. Falls ein umfassenderes Nachschleifen erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren HONDA-Vertragshändler, der eine elektrische Schleifmaschine besitzt, die speziell für ein gleichmäßiges abschnittsweises Scharfschleifen konstruiert ist. Er kann gegebenenfalls auch die Schränkung [2] des Werkzeugs prüfen und korrigieren.



1. EINSTELLUNG DES VERGASERS

Die Maschinen werden im Werk individuell eingestellt. Für einen Einsatz in großer Höhe über dem Meeresspiegel kann jedoch eine zusätzliche Einstellung erforderlich werden. Diese Arbeit muß bei montiertem Grasschneideblatt und sauberem Luftfilter vorgenommen werden.



Hinweis: *Die Grundeinstellung erhält man, wenn die Schrauben [1] und [3], ausgehend von der vollständig festgezogenen Position, eine Umdrehung herausgedreht werden.*
a) Einstellung der Mindestdrehzahl:
Schrauben Sie bei abgestelltem Motor die Drehzahl abzunehmen beginnt, die Schraube [1] um eine Viertelumdrehung zurück.
Überzeugen Sie sich davon, daß sich die Motordrehzahl beim Gasgeben ohne Verzögerung erhöht.

B7 C1 C11

Stellen Sie nunmehr die Leerlaufschraube [2] so ein, daß der Stillstand des Werkzeugs gewährleistet ist, wenn der Motor im niedrigen Leerlauf läuft. Schrauben Sie die Leerlaufschraube [2] hinein, bis das Werkzeug zu rotieren beginnt. Warten Sie, bis sich die Drehzahl stabilisiert hat, und schrauben Sie dann die Schraube [2] langsam bis zum Stillstand des Werkzeugs heraus; schrauben Sie sie dann noch eine weitere Viertelumdrehung heraus.

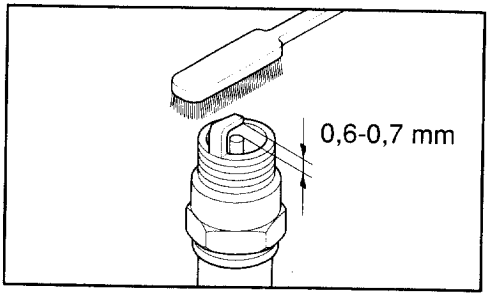
Hinweis: Nach Einstellen der Leerlaufdrehzahl ist es manchmal erforderlich, die Einstellung des Leerlaufgemischs mit Hilfe der Schraube [1] erneut zu korrigieren. Gehen Sie wie oben beschrieben vor, und kontrollieren Sie anschließend nochmals den Stillstand des Werkzeugs im niedrigen Leerlauf.

b) Einstellung der Höchstdrehzahl:
Beschleunigen Sie den Motor bis zur Höchstdrehzahl.
Schrauben Sie die Vollgasanreicherungsschraube [3] heraus, bis der Motor nicht mehr rund läuft (niedrige Drehzahl und Zündungen sind unregelmäßig). Schrauben Sie dann die Schraube [3] wieder eine Viertelumdrehung bis eine halbe Umdrehung hinein. Stellen Sie sicher, daß die Motordrehzahl ordnungsgemäß wieder auf Leerlaufdrehzahl absinkt und das Werkzeug beim Loslassen des Gashebels stehenbleibt. Diese Einstellungen können bei Zuhilfenahme eines elektronischen Drehzahlmessers genauer erfolgen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall oder bei nicht einwandfreier Funktion an Ihren HONDA-Vertragshändler.

2. PRÜFUNG DER ZÜNDKERZE:

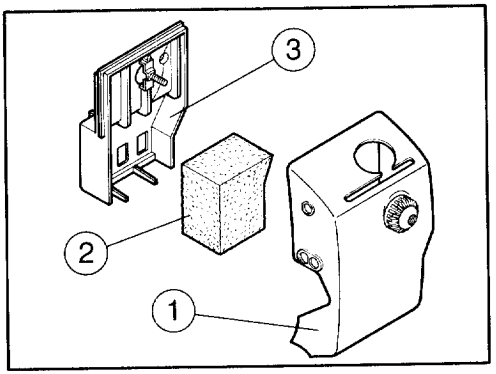
Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, und schrauben Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Schlüssel heraus.
Reinigen Sie die Elektroden mit einer Drahtbürste, um die Kohleablagerungen zu entfernen. Weisen die Elektroden Anzeichen von Verschleiß auf, ist die Zündkerze durch eine neue Zündkerze gleicher Spezifikation zu ersetzen.
Prüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerblattlehre. Ist eine Nachstellung erforderlich, vorsichtig die Masse-Elektrode biegen. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand wieder ein, bis sie auf ihrem Sitz anliegt. Neue Zündkerzen mit dem Kerzenschlüssel zusätzlich 1/2 Umdrehung festziehen.

Modelle	Höchstdrehzahl	Minimale Drehzahl
UMT 20, UMT 24	8500 min^{-1}	2700/2900 min^{-1}
UMT 28, UMT 32 UMT 32FX	10000min^{-1}	2700/2900 min^{-1}
UMT 41, UMT 41FX	10500 min^{-1}	2700/2900 min^{-1}
UMT 51, UMT 51FX	10000 min^{-1}	2500/2700 min^{-1}



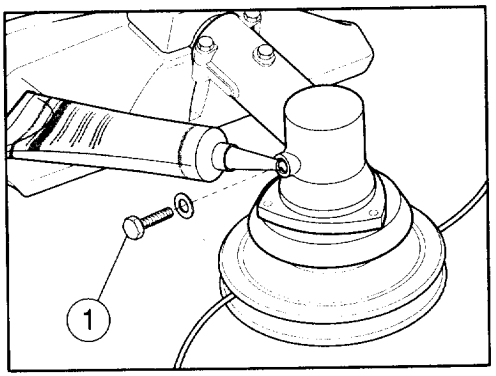
Wird die alte Zündkerze weiterverwendet, ist 1/8 bis 1/4 Umdrehung ausreichend.
VORSICHT: Bei einer unzureichend festgezogenen Zündkerze besteht die Gefahr, daß der Motor sich überhitzt und beschädigt wird. Wird die Zündkerze schräg eingedreht oder zu stark festgezogen, werden irreparable Beschädigungen des Motorblocks verursacht.

3. LUFTFILTER:



Der Schaumstoff-Filtereinsatz muß regelmäßig gereinigt werden, um zu vermeiden, daß Verunreinigungen in den Motor gelangen und dort vorzeitigen Verschleiß verursachen. Ein verschmutzter Luftfilter führt zu einer verringerten Leistung des Motors und erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
Öffnen Sie den Deckel [1] des Luftfilters und nehmen Sie den Filtereinsatz [2] aus dem Filterhalter [3] heraus.
Reinigen Sie den Filtereinsatz mit warmem Seifenwasser oder in einem nicht brennbaren Lösungsmittel und lassen Sie ihn trocknen.
Bringen Sie den Schaumstoff-Filtereinsatz und den Filterdeckel wieder an.

4. SCHMIERUNG DES GETRIEBES:



Schrauben Sie die Schraube [1] aus dem Getriebegehäuse heraus. Führen Sie das Endstück der Tube mit Lithium-Spezialfett ein und füllen Sie Fett ein, wobei Sie gleichzeitig das Schneidwerkzeug mit der Hand drehen, um das Fett gut zu verteilen, so lange, bis aus der Bohrung der Schraube [1] Fett austritt.

Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie sie mäßig fest.

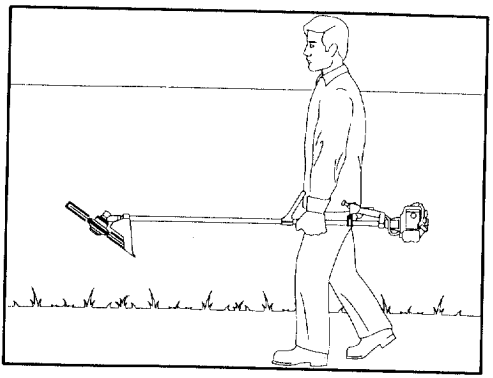
5. WARTUNGSPLAN:

Intervall: Wartungsarbeiten sind in den in Betriebsstunden oder als Zeitspanne angegebenen Intervallen auszuführen, je nachdem, was zuerst eintritt. **Wartungspunkt**	**Maßnahme**	Bei jedem Einsatz	Alle 15 Stunden	Jährlich oder alle 30 Stunden	Arbeiten, die von Ihrem Vertragshändler auszuführen sind
Kühlrippen des Motors	Reinigen				
Zustand des Werkzeugs und der Schutzvorrichtung	Prüfen				
Umgebung des Kraftübertragungs-kopfes	Reinigen				
Kraftübertragungskopf	Schmieren (Lithium-Schmierfett)				
Schlauch (Typen FX)	Überprüfen				
Funktion des Stoppschalters	Prüfen				
Leerlauf / Kupplung	Prüfen				
Luftfiltereinsatz	Prüfen				
	Reinigen				
Luftfiltergehäuse	Reinigen				
Umgebung der Zündkerze	Reinigen				
Zündkerze	Prüfen				
	Auswechseln				
Umgebung des Vergasers	Reinigen				
Kabel und Verbindungen	Prüfen				
Kraftstoffilter	Prüfen/ Auswechseln				
Federn und Kupplungsbeläge	Prüfen / Auswechseln				
Kraftstoffkreislauf	Prüfen				
Vergaser	Reinigen / Einstellen				

Problem:	*Prüfen:*
• *Die Maschine springt nicht an:*	• *Befindet sich der Motorstoppschalter in Stellung START/EIN ?* • *Der Zündkerzenstecker ist locker.* • *Befindet sich Kraftstoff im Tank ?* • *Der Motor ist "abgesoffen" (die Zündkerze ist naß).* • *Die Zündkerze ist verrußt oder verölt, oder der Elektrodenabstand ist falsch.*
• *Der Motor erreicht seine Höchstdrehzahl nicht:*	• *Ist die Chokeklappe geschlossen ?* • *Sind Luftfilter und Zündkerze sauber?* • *Ist das Verhältnis Öl/Benzin des Kraftstoffgemischs korrekt ?* • *Ist die Vollgasanreicherungsschraube richtig eingestellt?*
• *Der Motor läuft im Leerlauf unrund bzw. bleibt stehen:*	• *Ist das Tankbelüftungsrohr verstopft? (Ansammlung von Verunreinigungen in der Umgebung der Schraube am Ende des Rohrs).* • *Sind Leerlaufgemisch-Regulierschraube und Leerlaufschraube richtig eingestellt ?*

TRANSPORT UND LAGERUNG

1. TRANSPORT:



⚠ WARNUNG:

Zum Transport des Freischneiders/der Motorsense muß grundsätzlich der Motor abgestellt und die Transportsicherung am Werkzeug angebracht werden.

Beim Transportieren des Geräts ist dieses am Kraftübertragungsrohr zu halten, so daß es sich im Gleichgewicht befindet.

Wenn die Maschine an Bord eines Fahrzeugs transportiert werden soll, ist sicherzustellen, daß sie ordnungsgemäß gesichert ist, so daß sie sich in keiner Weise bewegen kann. Sie muß sich in einer Lage befinden, in der kein Kraftstoff auslaufen kann.

2. LAGERUNG:

SICHERHEIT D1 D10

Soll die Maschine über einen Zeitraum von mehr als zwei Monaten nicht benutzt werden, sind folgende Vorkehrungen für die Lagerung zu treffen:

Den Kraftstofftank entleeren und den Motor laufen lassen, bis der Vergaser vollständig leer ist.

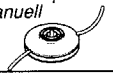
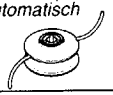
Die Zündkerze herausschrauben und einige Tropfen Öl (von der gleichen Sorte wie für das Gemisch) in den Zylinder gießen. Vorsichtig den Starter ziehen, damit sich das Öl an den Wänden von Zylinder und Kolben verteilt, anschließend die Zündkerze wieder einsetzen.

Die Maschine insgesamt reinigen, insbesondere von den Ansammlungen von Pflanzenresten in der Umgebung des Werkzeugs, in den Kühlrippen des Motors und unter den Verkleidungen. Mit einem Pinsel einen dünnen Film normales Schmieröl auf die Metallwerkzeuge auftragen, um sie vor Korrosion zu schützen.
Die Maschine in ihrer Verpackung an einem trockenen und kühlen Ort unterstellen.
Muß die Maschine in stehender Lage aufbewahrt werden, mit dem Motor nach unten stellen und darauf achten, daß sie nicht umkippen kann.

ZUBEHÖR

Je nach Modell werden verschiedene Zubehörteile mit der Maschine mitgeliefert oder sind als Zusatzausstattung erhältlich. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ausstattungsmöglichkeiten der verschiedenen Modelle.

SICHERHEIT A2

	UMT20S	UMT24S	UMT24D	UMT28D	UMT32J	UMT32D	UMT32FX	UMT41D	UMT41FX	UMT51D	UMT51FX
Nylon-Kopf manuell 	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nylon-Kopf automatisch 	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
3-Zahn-Gras-schneideblatt (option F)	✗	✗	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	✗	F ✓ E ● ∅ 300 mm max	✗	F ✓ E ● ∅ 300 mm max	✗
4-Zahn-Gras-schneideblatt (option E)	✗	✗	✓ ∅ 255 mm max	✓ ∅ 255 mm max	✓ ∅ 255 mm max	✓ ∅ 255 mm max	✓ ∅ 255 mm max	F ● E ✓ ∅ 255 mm max	✓ ∅ 255 mm max	F ● E ✓ ∅ 255 mm max	✓ ∅ 255 mm max
8-Zahn-Gras-schneideblatt	✗	✗	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max
Sägeblatt mit 80 Zähnen	✗	✗	● ∅ 255 mm max	● ∅ 255 mm max	✗	● ∅ 255 mm max	✗	● ∅ 255 mm max	✗	● ∅ 255 mm max	✗
Unabhängig rotierender Stabilisator	✗	✗	●	●	●	●	●	●	●	●	●

✗ = Anbringung unzulässig ● = als Zusatzausstattung erhältlich ✓ = als Standardausstattung geliefert

		UMT20S	UMT24S	UMT32J	UMT24D	UMT28D	UMT32D	UMT32FX	UMT41D	UMT41FX	UMT51D	UMT51FX
Motortyp		Einzylinder-Zweitaktmotor, luftgekühlt										
Hubraum	cm^3 (cc)	20	24	32	24	28	32	32	41	41	51	51
Bohrung x Hub	mm	30x29	33x29	36x32	33x29	33x32	36x32	36x32	40x32	40x32	45x32	45x32
Leistung	KW	0.58	0.69	1.10	0.69	0.88	1.10	1.10	1.54	1.54	1.90	1.90
Höchstdrehzahl	U/min	8500	8500	10000	10000	10000	10000	10000	10500	10500	10500	10000
Leerlaufdrehzahl	U/min	2700~2900									2500~2700	
Schalldruckpegel (nach Norm ISO7917)	$dB_{(A)}$	96	96	99	96	99	98	98	96	96	96	96
Schalleistung (nach Norm ISO10884)	$dB_{(A)}$			107	103	106	107	107	108	108	108	108
Schwingungsmessung (nach Norm ISO7916)	m/s^2	11	11	8	7	7	7	7	8	8	8	8
Schwingungsdämpfer		Einfach	Einfach	Doppelt	Einfach	Doppelt	Doppelt	Doppelt	Doppelt	Doppelt	Doppelt	Doppelt
Kraftstoffgemisch	Mineralöl	4%										
	Synthetiköl	2%										
Tankinhalt	L	0.7	0.7	1	0.7	1	1	1	1.6	1.6	1,6	1,6
Zündung		ELEKTRONISCH										
Marke und Typ der Zündk.		Champion RCJ 7 Y										
Vergaser		Membran (WALBRO)										
Durchmesser des Kraftübertragungsrohrs	mm	24	24	26	24	26	26	24	28	26	28	26
Kraftübertragungswelle	Durchm.mm	7	7	8	7	8	8	7	8	8	8	8
	Anzahl der Lager	5										
Durchmesser der Fliehkraftkupplung	mm	56		78	56	78						
Getriebetyp		Kegelradgetiebe mit Schrägverzahnung										
Übersetzungsverhältnis		0.8	0.8	0.64	0.8	0.64	0.64	0.8	0.64	0.64	0.64	0.64
Drehzahl des Werkzeugs	U/min	6800	6800	6500	8000	6500	6500	8000	6800	6800	6800	6800
Max Durchm. des Nylonfa.	mm	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Leergewicht (ohne Werkz.	Kg	5.6	5.8	7.1	6.8	7.9	7.9	10.8	9	11.8	9,2	12

cod. 9966695